

Ergebnis des 1. Halbjahres

2001

*Aktionärs
Info*

▶ 2001

▶ 2002

▶ 2003

▶ 2004

Telekom Austria

jet2web

Das EBITDA der Telekom Austria Gruppe stieg um über 10 %. Dieses Wachstum spiegelt die erfolgreichen Kostensenkungsmaßnahmen im Festnetzbereich sowie den starken EBITDA-Anstieg im Geschäftssegment Mobilkommunikation im zweiten Quartal 2001 wider. Im Festnetzbereich stieg das EBITDA im ersten Halbjahr 2001 um 3,6 % und im zweiten Quartal 2001 um 8,5 % gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vorjahres.

Das Geschäftssegment Mobilkommunikation verzeichnete im ersten Halbjahr 2001 einen EBITDA-Anstieg um 43,7 %. Dazu hat die positive Geschäftsentwicklung in Österreich und Kroatien beigetragen. Im zweiten Quartal 2001 stieg das EBITDA um 59,7 %.

Der 59,6 %ige EBITDA-Rückgang im Bereich Datenkommunikation ist vor allem auf die höheren konzerninternen Verrechnungspreise und die niedrigeren Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2001 zurückzuführen.

Im Internetsegment führte der Launch des neuen Internet-Portals im zweiten Quartal 2001 zu erhöhten operativen Aufwendungen. Daher hat sich das EBITDA auf minus 14,1 Mio. EUR gegenüber 7,3 Mio. EUR im Vorjahr reduziert.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 stiegen die Abschreibungen der Telekom Austria Gruppe um 8,8 % auf 576 Mio. EUR. Dazu hat in erster Linie das Geschäftssegment Mobilkommunikation beigetragen (124 Mio. EUR, +57 %). Das zusammengefasste EBIT von Telekom Austria stieg um 16,2 % auf 128,6 Mio. EUR.

Die Kosten für die im Rahmen der Restrukturierung freigestellten Mitarbeiter werden bei der Berechnung von EBITDA und EBIT nicht berücksichtigt. Diese beliefen sich auf 18,3 Mio. EUR und umfassen alle Aufwendungen, die bei der Freistellung von Mitarbeitern entstanden sind. Ebenfalls inkludiert sind Aufwendungen für Beamte, die aufgrund von Abfertigungen das Unternehmen verlassen. Im ersten Halbjahr 2000 wurden keine Mitarbeiter freigestellt. Daher gab es auch keine entsprechenden Vergleichszahlen.

In den konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria AG ist Mobilkom Austria AG & Co KG nach der Equity-Methode mit einbezogen. Das Ergebnis von Mobilkom Austria für das erste Halbjahr 2001 wurde in den Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen auf Vorsteuerbasis inkludiert. Im Vorjahr wurde das Nachsteuerergebnis dargestellt. Dies spiegelt die Änderung der Rechtsform der Mobilkom Austria von einer AG zu einer AG & Co KG wider und ist zugleich der wesentliche Grund für den Anstieg der Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 54,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2000 auf 113,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2001. Mobilkom Austria hat ihren Steuerstatus von einer steuerbaren zu einer nicht steuerbaren Einheit geändert.

Als einer der Partner der neu errichteten Mobilkom Austria AG & Co KG berichtet Telekom Austria nunmehr 74,9 % des Ergebnisses von Mobilkom Austria in ihrer Steuererklärung. Mobilkom Austria hat ihre aktiven latenten Steuern im ersten Quartal 2001 aufgelöst. Dementsprechend berichtet Telekom Austria einen 74,9%-Anteil an Mobilkom Austria aktiven latenten Steuern und verzeichnete dadurch einen Ertrag aus latenten Steuern.

Unter Einschluss dieser Veränderungen reduzierte sich der Steuerertrag von 52,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2000 auf 11,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2001. Der konsolidierte Fehlbetrag der Telekom Austria AG stieg von 22,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2000 auf 35,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2001.

Konzernbilanz: Weiterhin niedrigere Anlagenzugänge

Die Telekom Austria Gruppe setzte ihre Bemühungen zur Reduktion der Sachanlagenzugänge erfolgreich fort. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 fielen diese im ersten Halbjahr 2001 um 36,7 % auf 297,5 Mio. EUR. Obwohl ein Anstieg der Anlagenzugänge im zweiten Halbjahr 2001 erwartet wird, geht aus den Zahlen hervor, dass sich das Unternehmen auf dem Weg zur Erreichung der geplanten Reduktion auf 835 Mio. EUR für das gesamte Jahr 2001 befindet.

Für Telekom Austria, welche die Geschäftssegmente Festnetz, Datenkommunikation und Internet umfasst, gingen die Sachanlagenzugänge fast um die Hälfte auf 162,4 Mio. EUR zurück. Etwa 44 % dieses Betrags wurden für den Ausbau des Breitbandnetzes aufgewendet. Die Anlageninvestitionen von Mobilkom Austria fielen um 14,6 % auf 135,1 Mio. EUR. Dieser unterschiedliche Prozentsatz bei den rückläufigen Sachanlagenzugängen spiegelt die Verlagerung von Anlageninvestitionen vom Festnetzbereich zum Geschäftssegment Mobilkommunikation wider.

▶ 2001

▶ 2002

▶ 2003

▶ 2004

Mobilkommunikation

Im Geschäftsbereich Mobilkommunikation gelang ein Anstieg der EBITDA-Marge von 28,4 % im ersten Halbjahr 2000 auf 35,2 % im ersten Halbjahr 2001. Dazu hat der positive Geschäftsverlauf sowohl in Österreich als auch in Kroatien beigetragen. In den Finanzzahlen für das erste Halbjahr 2001 ist auch das viermonatige Ergebnis des slowenischen Mobilfunkbetreibers SI.MOBIL enthalten, der im ersten Quartal 2001 erworben wurde.

in Mio. EUR	2. Quartal		Veränd. in %	1. Halbjahr		Veränd. in %
	2001	2000		2001	2000	
Umsatzerlöse	410,6	371,4	10,6 %	822,5	710,4	15,8 %
EBITDA	130,6	81,8	59,7 %	289,6	201,5	43,7 %
EBIT	63,2	41,0	54,1 %	165,5	122,5	35,1 %
Konsolidierter Jahresüberschuss						
von Mobilkom Austria	54,8	26,4	107,6 %	17,3	80,3	-78,5 %

Am 27. Februar 2001 unterzeichnete Mobilkom Austria einen Kaufvertrag für den Erwerb von SI.MOBIL d.d. Die erste Transaktion, basierend auf einem in bar bezahlten Anschaffungswert von 141,4 Mio. EUR (75%-Anteil), wurde am 27. Februar 2001 abgeschlossen. Bis zum Jahresende 2002 plant Mobilkom Austria ihr Recht zu nutzen, sämtliche ausstehende Aktien von SI.MOBIL zu erwerben.

Die Kundenzahlen im Geschäftssegment Mobilkommunikation stiegen gegenüber dem Jahresende 2000 im ersten Halbjahr 2001 um 11,9 % auf 3,7 Mio. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 beträgt dieses Wachstum beinahe 29 %. In den Kundenzahlen für das erste Halbjahr 2001 sind auch knapp 200.000 Kunden von SI.MOBIL enthalten. Daraus ergibt sich ein Anstieg von über 50 % gegenüber dem Jahresende 2000. 23 % der gesamten Mobilkommunikationskunden der Telekom Austria Gruppe kommen bereits aus der internationalen Geschäftstätigkeit. Während die Mobilpenetrationsrate in Österreich Ende Juni 2001 81,8 % erreichte, gibt es international noch Wachstumspotenzial: In Kroatien beträgt die Penetrationsrate nur 30,9 %, in Slowenien 57 % (Stand: Ende Juni 2001).

Der Marktanteil von Mobilkom Austria fiel im zweiten Quartal 2001 leicht auf 43,2 % gegenüber 45,0 % zum Jahresende 2000. In Österreich hatte die Telekom Austria Gruppe Ende Juni 2001 mehr als 2,8 Mio. Mobilkommunikationskunden. Der verstärkte Fokus auf Qualitätskunden wirkte sich äußerst positiv auf die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU) sowie auf die Churn Rate, die im zweiten Quartal 2001 leicht zurückging, aus. Der Anteil der Vertragskunden wies im ersten Halbjahr 2001 eine stabile Entwicklung auf.

Die operativen Erlöse im Geschäftssegment Mobilkommunikation stiegen um 15,8 % auf 822,5 Mio. EUR, wobei 87 % aus dem Inland stammen. Die höheren Kundenzahlen trugen zum Anstieg der Erlöse aus Verbindungsentgelten um 22 % bei. Bedingt durch den höheren Anteil an Wertkartenkunden und neue Produkte für Vertragskunden mit niedrigeren Monatsentgelten stiegen die Erlöse aus Monatsentgelten nur um 1,6 %. Erlöse aus Endgeräten fielen um 5,4 %. Dazu hat vor allem der Geschäftsverlauf in Österreich beigetragen. Erlöse aus Roaming (+42 %) und Interconnection (+26 %) konnten vom steigenden Verkehrsaufkommen in Österreich und Kroatien profitieren. Die allgemein flache Umsatzentwicklung im zweiten Quartal 2001 gegenüber dem ersten Quartal 2001 ergibt sich teilweise aus den niedrigeren Roamingerglösen in Österreich nach der Wintersaison. Aufgrund der hohen Penetrationsrate machen sich saisonale Schwankungen verstärkt spürbar.

Das EBITDA im Geschäftssegment Mobilkommunikation stieg um 43,7 % auf 289,6 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge im internationalen Mobilfunkgeschäft hat sich trotz des negativen Beitrages von SI.MOBIL mehr als verdoppelt und liegt nun bei rund 22 %. In Österreich erhöhte sich die EBITDA-Marge auf 37 % gegenüber 29,7 % im ersten Halbjahr 2000.

Im Vergleich zum Anstieg der Umsatzerlöse um 15,8 % stiegen die gesamten operativen Aufwendungen um 11,8 %, was zu einem EBIT-Wachstum um über 35 % auf 165,5 Mio. EUR führte. Zur Steigerung der EBITDA-Marge haben unter anderem die niedrigeren Materialkosten in Österreich beigetragen, die zusammen mit den niedrigeren Erlösen aus Endgeräten zurückgingen. Die Aufwendungen aus Abschreibungen erhöhten sich, teilweise bedingt durch den Ausbau der Netzinfrastruktur in Kroatien. Darin enthalten sind auch Abschreibungen des Goodwill von SI.MOBIL für den viermonatigen Zeitraum seit deren Akquisition in der Höhe von 12,4 Mio. EUR.

Die Reduktion des konsolidierten Halbjahresüberschusses von Mobilkom Austria ist ausschließlich auf die Auswirkungen des veränderten Steuerstatus von Mobilkom Austria von einer steuerbaren zu einer nicht steuerbaren Einheit im ersten Quartal 2001, rückwirkend per 1. Juli 2000, zurückzuführen. Dies führte zu einmaligen Steueraufwendungen in der Höhe von 134,4 Mio. EUR, in erster Linie durch die Auflösung aktiver latenter Steuern.



Telekom Austria AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2001	2000	2001	2000
Umsatzerlöse	662,8	706,0	1329,6	1420,9
Betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-13,3	-28,4	-45,4	-52,8
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben	-145,1	-160,5	-309,1	-337,3
Aufwand für freigestellte Mitarbeiter	-14,3	0,0	-18,3	0,0
Abschreibungen	-230,8	-236,4	-452,0	-450,3
Übriger betrieblicher Aufwand	-305,1	-308,6	-560,0	-592,3
Betriebsergebnis	-45,7	-28,0	-55,2	-11,8
Sonstige Erträge (Aufwendungen)				
Zinsen und ähnliche Erträge	23,4	20,1	43,0	39,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62,3	-58,5	-127,6	-118,9
Dividendenerträge	-0,4	0,3	0,5	0,6
Sonstiger Aufwand/Ertrag netto	-17,4	-19,6	-21,3	-34,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und außerord. Ergebnis	-102,4	-85,7	-160,7	-125,6
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	41,4	16,0	113,6	54,3
Steuern vom Einkommen	15,2	36,6	11,6	52,2
Außerordentliches Ergebnis, abzüglich Steuern vom Einkommen	0,0	-3,5	0,0	-3,5
Fehlbetrag	-45,8	-36,6	-35,5	-22,5

Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Juni	31. Dez.
	2001	2000
Umlaufvermögen	1093,8	918,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	4.990,6	5.299,8
Sonstige Vermögensgegenstände	1.797,5	1.844,9
Aktiva Gesamt	7.882,0	8.062,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.775,3	1.799,4
Langfr. Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Teile	2.245,6	2.353,9
Leasingverpflichtungen, abzüglich kurzfristiger Teile	822,8	799,0
Rückstellungen für Mitarbeiter	417,9	448,5
Sonstiges	61,6	58,3
Eigenkapital	2.558,7	2.603,6
Passiva Gesamt	7.882,0	8.062,7

Konzern-Cashflows

in Mio. EUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2001	2000	2001	2000
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	281,6	332,5	390,9	714,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86,5	-203,3	-162,3	-503,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-187,9	-286,0	-230,2	-415,6
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	0,1	0,0	0,0	0,0
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	7,3	-156,7	-1,6	-204,2

▶ 2001

▶ 2002

▶ 2003

▶ 2004

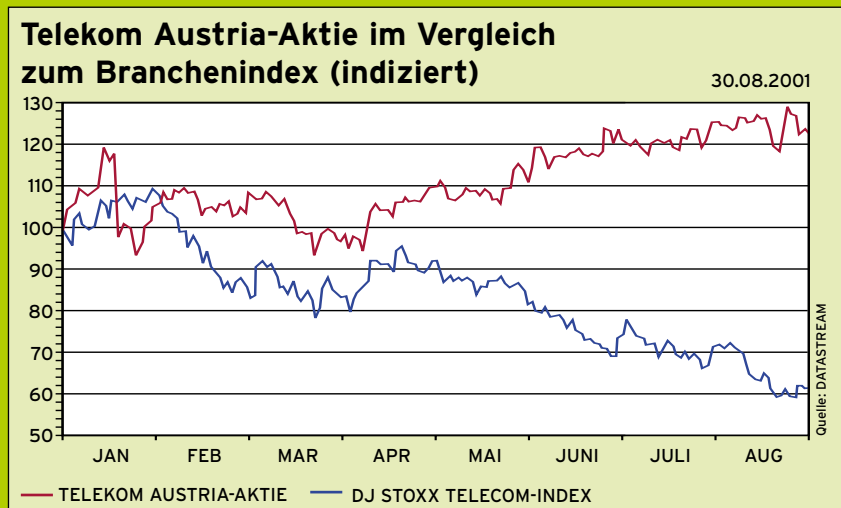
Information für AktionärInnen

Wissenswertes zur Telekom Austria Aktie

Wertpapierkennnummer (Österreich)	-72000-
Wertpapierkennnummer (Deutschland)	-588811-
SYMBOL	TKA
ISIN	AT0000720008
REUTERS	TELA.VIE
BLOOMBERG	TKA AV
Notierungen	Wiener Börse New York Stock Exchange (NYSE)
American Depositary Shares (ADS)	1 ADS = 2 Stammaktien*
Anzahl der Aktien	500.000.000 Stück
Grundkapital	EUR 1.090.500.000

* In New York ist Telekom Austria in Form von American Depositary Rights (ADR) gelistet. Ein ADR ist eine Urkunde, die eine bestimmte Anzahl von American Depositary Shares (ADS) verbrieft. Im Falle von Telekom Austria verbrieft jedes ADS das Recht auf den Erhalt von zwei Aktien.

Kursverlauf



Kurs per 31.12.2000	6,00 EUR
Kurs per 30.6.2001	7,25 EUR
Kurs-Hoch (1. Halbjahr 2001)	7,40 EUR
Kurs-Tief (1. Halbjahr 2001)	5,38 EUR
Marktkapitalisierung per 30.6.2001	3,6 Mrd. EUR

Finanztermine 2001 der Telekom Austria Gruppe

27. November 2001

Ergebnis 3. Quartal 2001

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Telekom Austria AG, Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien. Konzept & Text: Telekom Austria AG.
Projektteam: Hans Fruhmann, Josef Kerekes (Investor Relations Telekom Austria AG), Max Rabl (Corporate Communications/Publishing Telekom Austria AG).
Grafik und Layout: HoheggerCom, Goldeggasse 7, A-1040 Wien.
Druck: Produktionswerkstatt, Hollandstraße 20/11, A-1020 Wien.

Adresse

Telekom Austria AG
Schwarzenbergplatz 3
A-1010 Wien
Tel.: +43 (0)59 059 1 0
www.jet2web.com

Investor Relations

Tel.: +43 (0)59 059 1 20918
Fax: +43 (0)59 059 1 20992
E-Mail: investor.relations@jet2web.com

Telekom Austria Aktionärshotline

Österreichweite Hotline:
0800 100 111
E-Mail: investor.relations@jet2web.com

E-Mail-Service

Sie können sich auf der Internetseite www.jet2web.com/cn2/ir/maillingliste.html in die E-Mail-Liste eintragen und erhalten per E-Mail aktuelle Informationen zur Geschäftsentwicklung von Telekom Austria zugesandt.

Aktionärsbriefe

Falls Sie unsere Aktionärsbriefe regelmäßig per Post erhalten möchten, übermitteln Sie bitte Ihre Bestellung an: Telekom Austria AG, Investor Relations, Schwarzenbergplatz 3, A-1010 Wien.
Fax: + 43 (0)59 059 1 20992

Public Relations

Tel.: +43 (0)59 059 1 11001
Fax: +43 (0)59 059 1 11090
E-Mail: presse@jet2web.com

Telekom Austria Kundenservice

Österreichweite Hotline:
0800 100 100
E-Mail: kundenservice@jet2web.com

► 2001

► 2002

► 2003

► 2004